



Regierungsrat, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 22. Oktober 2019

3000.85

Kantonsschule Trogen; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2020; Genehmigung

1. Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 22. Oktober 2019

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Kantonsräte

A. Ausgangslage

Die Kantonsschule Trogen wird seit vielen Jahren mit einem Globalkredit geführt. Der Regierungsrat hat am 22. Oktober 2019 den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2020 für die Kantonsschule Trogen behandelt und zusammen mit dem dazugehörenden Bericht und Antrag zu Händen des Kantonsrats verabschiedet.

B. Erwägungen

1. Rechtliches

Nach Art. 16 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; bGS 612.0) kann für geeignete Organisationseinheiten ein Globalkredit mit Leistungsauftrag bewilligt werden. Nach Art. 39 des Mittel- und Hochschulgesetzes (MHG; bGS 413.1) wird die kantonale Mittelschule mit Globalkredit und Leistungsauftrag geführt. Für die Genehmigung von Globalkredit und Leistungsauftrag ist der Kantonsrat zuständig (Art. 16 Abs. 2 FHG).



2. Die Elemente des Globalkreditsystems mit Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag ist mit dem Globalkredit verknüpft. Zwischen dem Departement Bildung und Kultur und der Kantonsschule Trogen wird das Leistungsangebot definiert, welches den Leistungsauftrag konkretisiert. Das Leistungsangebot bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat (Art. 10 Abs. 3 MHG).

3. Leistungen und Produkte für 2020

a.) Grundangebot

Das Grundangebot der Kantonsschule Trogen ist durch das Gesetz vorgegeben. Nach Art. 10 Abs. 1 MHG wird ein Gymnasium mit Maturität (9.–12. Schuljahr) geführt.

Darüber hinaus ist die Führung von weiteren Angeboten möglich, zuständig ist der Regierungsrat (Art. 10 Abs. 2 und 3 MHG). Die weiteren Angebote wurden im Leistungsangebot 2018 bis 2021 der Kantonsschule Trogen definiert. Es werden folgende weitere Angebote geführt:

- Wirtschaftsmittelschule
- Fachmittelschule
- Sekundarstufe I für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel
- Mensabetrieb

Die Sekundarschule wird von den Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel getragen. Die drei Gemeinden entrichten ein Schulgeld, welches den Vollkosten entspricht.

b) Weiterentwicklung (Projekt „Strategische Optionen der Kantonsschule Trogen“)

Bei den „Strategischen Optionen an der Kantonsschule Trogen“ konnte die Umsetzungs- und Evaluationsphase per Ende des Schuljahres 2018/19 nach insgesamt rund siebenjähriger Arbeit abgeschlossen werden. Der Regierungsrat hat den entsprechenden Schlussbericht, welcher über alle drei Phasen des Projekts erstellt wurde, am 24. September 2019 zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Berichterstattung zum Schlussbericht wurde der Regierungsrat wie folgt informiert:

Das Projekt „Strategische Optionen der Kantonsschule Trogen“ stellte ein zentrales Entwicklungsinstrument dar, welches auch von Lehrpersonen mitgestaltet wurde. Die Strategie basierte auf einer im Jahr 2011 erarbeiteten Vorstudie. Darin wurden diverse Optionen skizziert, welche die Kantonsschule Trogen in der Phase 1 vertieft prüfte und weiter ausarbeitete. Das Resultat bestand in einem Massnahmenkatalog mit Teilprojekten zur Steigerung der Attraktivität der Kantonsschule Trogen, welcher zu einer Abschwächung des Lernenden-Rückgangs sowie zur qualitativen und angebotsseitigen Schulentwicklung führen sollte. Auf der Basis des Schlussberichts zur Phase 1 erteilte der Regierungsrat der Kantonsschule Trogen im September 2013 den Auftrag zur Phase 2 und damit zur Umsetzung zahlreicher Entwicklungs- und Angebotserweiterungsarbeiten im Rahmen dieser Teilprojekte, welche sich seit dem Jahr 2014 in Umsetzung befinden.



Teilprojekt „Kooperationen“

Im Rahmen des Teilprojekts „Kooperationen,“ wurden unter Einbezug der Amtsleitungen von Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden und der Rektorate diverse Handlungsfelder für eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Gymnasium St. Antonius im Kanton Appenzell Innerrhoden erarbeitet. Im Jahr 2015 entschied die Regierung des Kantons Appenzell Innerrhoden, eine strategische Zusammenarbeit zwischen den beiden Mittelschulen vorerst nicht zu unterstützen. Anschliessend wurde die inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen im Rahmen anderer Teilprojekt ausgebaut. Einen direkten Beitrag zur Erhöhung der Lernendenzahlen in Trogen vermochte diese Zusammenarbeit nicht zu leisten. Aufgrund der Grösse und der finanziellen Möglichkeiten ist die Kantonsschule weiterhin auf Kooperationen angewiesen. Deshalb soll auch in Zukunft geprüft werden, ob mit etwas weiter entfernten Mittelschulen - z.B. aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Graubünden oder Zentralschweiz - nutzenstiftende Kooperation angegangen werden könnten.

Teilprojekt „Profilschärfung“

Im Teilprojekt „Profilschärfung“ entwickelte die Kantonsschule Trogen in den Fachbereichen Wirtschaft & Recht sowie MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) diverse Angebote und ging Kooperationen mit Hochschulen und anderen Praxispartnern ein. So können die Lernenden der Kantonsschule Trogen beispielsweise seit dem Jahr 2016 im Schwerpunktfach Wirtschaft & Recht ausgewählte Vorlesungsteile an der Universität St. Gallen besuchen. Im Bereich MINT wurde im Jahr 2016 ein Kursangebot für Lernende der Sekundarstufe I im Kanton Appenzell Ausserrhoden eingeführt. Seit dem Jahr 2014 steht den Lernenden auch ein umfangreiches zusätzliches MINT-Angebot mit hohem Praxisbezug an der Kantonsschule zur Verfügung. Die erworbenen MINT-Kompetenzen können transparent ausgewiesen werden und haben damit für die Lernenden einen Mehrwert für ihren beruflichen und schulischen Entwicklungsweg.

Mit der zweisprachigen Maturität Deutsch/Englisch und dem Austauschangebot „Echange linguistique,“ mit dem Lycée-Collège de la Planta in Sion (Deutsch/Französisch) hat die Kantonsschule Trogen ein anerkanntes Angebot zur Erweiterung der Fremdsprachkompetenz etabliert, welches dem Vergleich mit anderen Mittelschulen problemlos standhalten kann. Inhaltlich leisten alle Profilschärfungs-Themenfelder einen substanziellen Beitrag zur Schulentwicklung. Die Nutzung des zweisprachigen Unterrichtsangebots Deutsch/Englisch soll in den kommenden Jahren auf rund 20 neueinsteigende Lernende pro Jahr erhöht werden. Parallel wird auch eine mögliche Ausdehnung von immersivem Unterricht über alle Klassen geprüft.

Die Profilbildung der Kantonsschule Trogen wird auch über die Strategieperiode 2012–2019 hinaus weitergeführt werden. Dabei geht es darum, die Angebote zu optimieren und zu konsolidieren. So soll beispielsweise die Profilschärfung im Bereich Wirtschaft & Recht umfassender und mit einem verstärkten Einbezug der Wirtschaftsmittelschule (WMS) optimiert werden. Mittelfristig soll ein MINT-Label erlangt werden, welches die erfolgreichen und vielseitigen Angebote der Kantonsschule Trogen besser kommunizierbar macht. Dabei sind die Vorbereitung der Lernenden auf Wettbewerbe sowie hochstehende Kooperationen mit MINT-Bildungsinstitutionen und der Praxis wichtige Elemente, die weitergeführt werden.

Teilprojekt „Talentförderung“

Seit dem Herbst 2015 befasste sich die Kantonsschule Trogen im Rahmen eines Teilprojekts mit der Talentförderung. Lernende an der Kantonsschule Trogen haben die Möglichkeit, individuell auf ihre besonderen Talente und Stärken hin gefördert zu werden. Die Talentförderung umfasst die Bereiche Musik, Tanz, Theater, Instrumentalunterricht, Pädagogik und Sport.



Diese inhaltliche Ausrichtung basiert einerseits auf den bestehenden Stärken der Kantonsschule Trogen und andererseits auf den Bedürfnissen der Lernenden und deren Eltern. Die Kantonsschule verfolgt mit der Talentförderung auch das Ziel der optimalen Vorbereitung auf die Hochschulen der Künste bzw. die Fachhochschule für Gestaltung. Daneben sollen die Lernenden eine umfassende Vorbildung für den Übertritt an die Pädagogische Hochschule und damit für den Lehrerberuf erhalten. Und letztlich hat die Kantonsschule Trogen diverse Möglichkeiten geprüft, um die Talentförderung im Bereich Sport auszuweiten und damit die Zahl der Lernenden zu erhöhen. Die Talentförderungen in den Bereichen Kunst und Pädagogik leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der Kantonsschule Trogen und damit indirekt auch zu einer Reduktion der Nachfrage nach ausserkantonalen Angeboten. Nebst der Talentförderung Musik, bildnerisches Gestalten und Sport sieht die Kantonsschule Trogen in der Folgestrategie eine Erweiterung auf Fachbereiche wie MINT oder Sprachen vor.

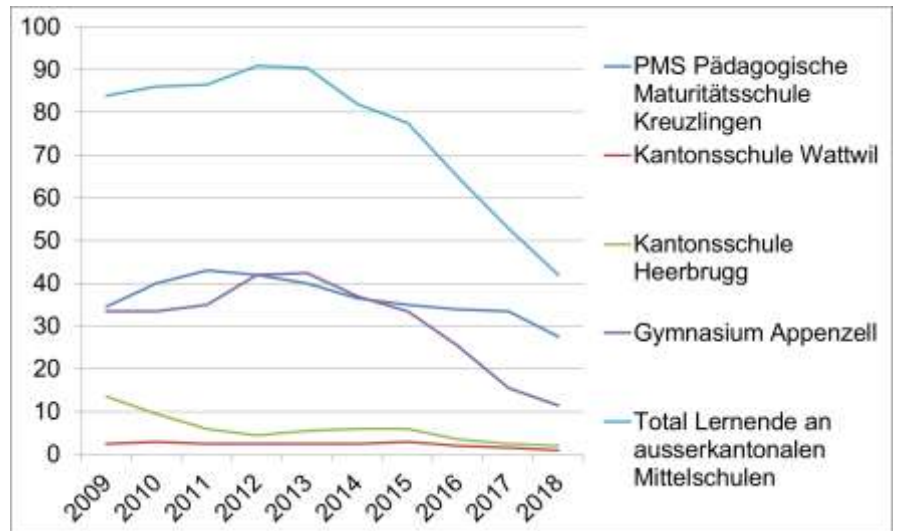
Der Versuch der Einführung einer Fachmittelschule (FMS) Technik stiess zwar auf grosses Interesse der abnehmenden Hochschulen, jedoch auch auf eine grosse Zurückhaltung seitens der Praxisbetriebe. Da diese Firmen mit entsprechenden Praktikumsangeboten einen wichtigen Beitrag zum Angebot FMS Technik hätten leisten müssen, stellt deren Interesse und Unterstützung eine unabdingbare Grundvoraussetzung war, welche nicht gegeben war. Die Idee des zum damaligen Zeitpunkt schweizweit einmaligen Angebots einer FMS Technik wurde nicht weiterverfolgt. Im Jahr 2014 hat die Kantonsschule Trogen jedoch im Rahmen des Teilprojekts die "FMS Gesundheit / Naturwissenschaften", eingeführt. Damit ist die Kantonsschule Trogen schweizweit eine von drei Mittelschulen, welche diese inhaltliche Erweiterung "Gesundheit / Naturwissenschaften", anbietet. Dieses Strategieprojekt wurde im Jahr 2015 abgeschlossen und der Kantonsschule Trogen in den laufenden Betrieb übergeben. Generell zeigte sich, dass sich das FMS-Angebot der Kantonsschule Trogen einer hohen Beliebtheit erfreut.

Teilprojekt „Überprüfung der Deklarationspraxis im Rahmen des Regionalen Schulabkommens (RSA)“

Im Zentrum des Teilprojekts „Überprüfung der Deklarationspraxis im Rahmen des Regionalen Schulabkommens (RSA)“ stand die Bewilligungspraxis des Kantons Appenzell Ausserrhoden bei Gesuchen für den Besuch ausserkantionaler Mittelschulen und die Festlegung kritischer Untergrenzen bei der Anzahl Lernenden an der Kantonsschule Trogen. Das Teilprojekt hatte einen engen Bezug zum Gesetz über Mittel- und Hochschulen (MHG, bGS 413.1), welches per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt wurde. Im Rahmen dieses Teilprojektes wurden die Prognosen für die Entwicklung der Lernendenzahlen im Gymnasium weiterentwickelt. Die externen Einflussfaktoren führten zu einem Rückgang der Lernenden in ausserkantonalen Gymnasium. Mit rund 320 Lernenden besuchen im Jahr 2017 etwa gleich viele Jugendliche das Gymnasium in Trogen wie im Jahr 2000.



Die in Trogen geführten Mittel-schulangebote sind insgesamt nicht gefährdet. Im Rahmen der Deklarationspraxis im 'Regionalen Schulabkommen (RSA)' wird jedoch weiterhin jährlich geprüft, ob eine restriktivere Praxis in Betracht gezogen werden muss. Dabei gilt nebst der politischen Akzeptanz auch zu berücksichtigen, dass sich Anpassungen finanziell jeweils erst auf das übernächste Schuljahr auswirken.



Teilprojekt „Erreichbarkeit“

Die verbesserte verkehrstechnische Anbindung stand im Zentrum des Teilprojekts „Erreichbarkeit“. Dazu hat die Kantonsschule Trogen den Austausch mit der zuständigen kantonalen Fachstelle aufgebaut und institutionalisiert. Optimierungen und Anpassungen konnten auf den Fahrplanwechsel anfangs Dezember 2018 vorgenommen werden. Zusätzlich hat die Schulleitung den Schulbeginn zeitlich später angesetzt. Mit diesen Massnahmen konnte die Anreisezeit für die Lernenden verkürzt werden. Trotzdem muss die verkehrstechnische Erschliessung für die Lernenden auch künftig mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise mit Spezialbussen, optimiert werden.

Teilprojekt „Wohnangebot“

Das Teilprojekt „Wohnangebot“, hatte zum Ziel, das Wohnangebot im Hinblick auf die mögliche Angebotserweiterung und einer damit verbundenen höheren Nachfrage zu verbessern. Im Jahr 2014 konnte ein bestehendes WG-Angebot inhaltlich erweitert und räumlich modernisiert werden. Dazu finanzierte die Stiftung Kantonsschule Trogen eine umfassende Sanierung der bestehenden Wohnungen. Diese befinden sich im historischen Fabrikantenhaus beim Landsgemeindeplatz von Trogen. Zusätzlich dazu hat die Kantonsschule Trogen das Netz an Gastfamilien, insbesondere für Austauschlernende aus dem Kanton Wallis, erweitert.

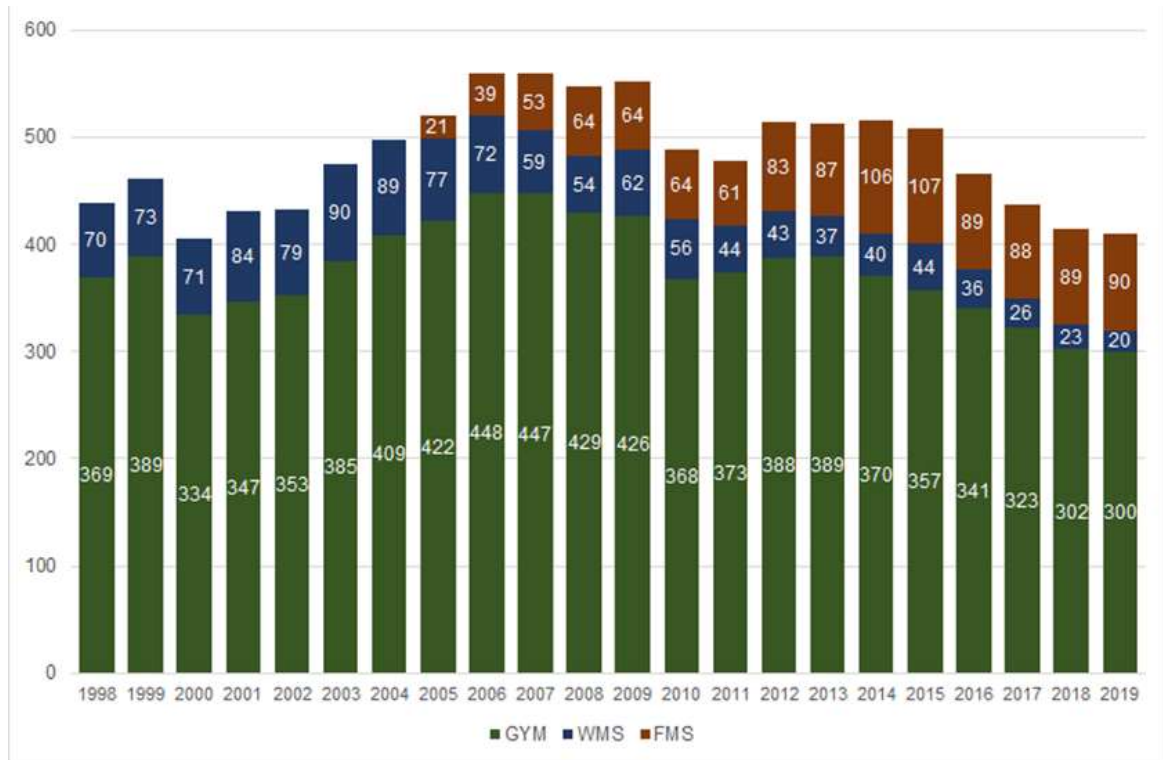
Teilprojekt „Fernunterricht“

Im Rahmen des Teilprojekts „Fernunterricht“, wurde die Einführung eines Gymnasiumangebots für Kinder von Auslandschweizern, Expatriates und diplomatischem Personal diskutiert. Es hat sich jedoch gezeigt, dass diese Zielsetzung vorläufig für die Kantonsschule Trogen zu ambitioniert ist. Inhaltlich wurde das Thema des ortsunabhängigen Lernens und der Einführung neuer Lernformen jedoch aufgenommen und in ein Projekt „Digitalisierung und neue Lernformen“ überführt. Dabei sollen unter anderem die Kompetenzen bei den Lehrpersonen der Kantonsschule Trogen im Umgang mit digitalen Lehr- und Lernformen erweitert sowie Angebote für ortsunabhängiges Lernen evaluiert werden. Dieses Projekt geht über den Abschluss der Strategieperiode 2012–2019 hinaus.



Fazit

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die demographische Veränderung wie erwartet dazu geführt hat, dass die Anzahl der Lernenden zurückging, wie die nachstehende Grafik illustriert:



Dieser Rückgang wäre ohne die im Rahmen der Strategie 2012–2019 lancierten Massnahmen zur Angebots-erweiterung und Unterrichtsentwicklung höher ausgefallen. Die Kantonsschule Trogen hat sich in den vergan-genen Jahren bezüglich Angebotsvielfalt, Talentförderung und Unterrichtsentwicklung gut positioniert. Die umgesetzten Strategiemassnahmen und Angebotserweiterungen haben die Schule auch qualitativ nachhaltig weitergebracht.

c.) Wirkungsziele und Indikatoren

Bis und mit Leistungsauftrag 2019 wurden drei Wirkungsziele mit Indikatoren im Globalkredit mit Leistungsauf-trag ausgewiesen. An der Sitzung des Kantonsrats vom 3. Dezember 2018 wurde erwähnt, dass es richtig wäre, wenn neben dem Übertritt an die Universitäten und pädagogischen Hochschulen (bisherige Wirkungszie-le) auch der Übertritt an die Fachhochschulen gemessen würde.

Ab dem Globalkredit mit Leistungsauftrag 2020 werden neu zwei zusätzliche Wirkungsziele und Indikatoren geführt, damit künftig eine Aussage zum Übertritt in alle Hochschulen möglich ist.

Wirkungsziele	Indikatoren
Die Übertrittsquote nach der eidg. Maturität an die Universität, ETH, Fachhochschule und pädagogische Hochschule wird nach dem 1. und 2. Jahr gemessen.	Übertrittsquote nach dem 1. Abschlussjahr ist mind. 35% Übertrittsquote nach dem 2. Abschlussjahr ist mind. 80%



Der Verbleib an der Universität, ETH, Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule wird nach dem 1. Jahr gemessen.	Erfolgsquote über den Verbleib nach dem 1. Studienjahr ist mind. 92% der Studienanfänger.
--	---

Die bisherigen drei Indikatoren werden zu Vergleichszwecken mit den Erhebungen der vergangenen Jahre weitergeführt.

4. Finanzbedarf 2020

Für die Berechnung des Finanzbedarfs ist primär die erwartete Lernendenzahl massgebend. Diese wird multipliziert mit dem Preis pro Lernenden, welcher von Jahr zu Jahr aufgrund der Anzahl der geführten Klassen und Lerngruppen leicht variieren kann. Für das Gymnasium wird im Jahr 2020 wiederum mit insgesamt 16 Klassen gerechnet, bei der Fachmittelschule mit einer Klasse pro Jahrgang. Im Schuljahr 2019/20 konnte in der Wirtschaftsmittelschule wieder mit einer Klasse gestartet werden, da die Mindestzahl mit neun Lernenden erreicht wurde. Der Rückgang der Lernenden an der Sekundarstufe führte zu einer Erhöhung der Kosten pro Lernende. Dieser Umstand wurde mit den drei Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel abgesprochen und die Vereinbarung im Hinblick auf das Schuljahr 2020/21 entsprechend angepasst.

Kosten pro Lernende	2016	2017	2018	2019	2020
Gymnasium	30'422	32'223	34'281	35'108	35'573
Wirtschaftsmittelschule	28'479	35'033	33'916	34'989	34'008
Fachmittelschule	20'281	25'754	27'085	25'793	26'814
Sekundarstufe I TWR	21'932	22'801	22'859	23'618	25'290

2020	Erwartete Lernendenzahl	Kosten pro Lernende	Finanzbedarf	Total
Gymnasium	317	35'573	11'276'736.10	
Wirtschaftsmittelschule	25	34'008	850'207.50	
Fachmittelschule	95	26'814	2'547'320.50	
Sekundarschule I TWR	107	25'290	2'706'051.40	
Total				17'380'315.50
Mensa Bruttoaufwand			982'721.01	982'721.00
Bruttoaufwand Total				18'363'036.50
Erträge (Schulgelder und übrige)				
Gymnasium			-383'780.00	
Wirtschaftsmittelschule			-13'900.00	
Fachmittelschule			-119'050.00	
Sekundarschule I TWR			-2'705'303.00	
Mensa			-657'000.00	-3'879'033.00
Globalkredit				14'484'003.50
			gerundet	14'484'000.00

Hinweis zu den Angaben beim Finanzbedarf: Aufgrund gerundeter Kosten pro Lernende können die Zahlen beim Finanzbedarf zwischen Fr. 10 und 75 abweichen.



Mit den Erträgen aus den Schulgeldern und übrigen Einnahmen von rund Fr. 3'879'033 können 21.1% des Bruttoaufwandes gedeckt werden. Der Finanzbedarf für den Globalkredit vom Kanton beträgt Fr. 14'484'000.

Im Globalkredit sind auch Abschreibungen, interne Verrechnungen sowie die Kosten für die Umsetzung der strategischen Weiterentwicklung enthalten.

5. Finanzbedarf 2021 bis 2023

Für die Planjahre 2021 bis 2023 ist von der nachfolgend aufgezeigten mutmasslichen Entwicklung der Lernendenzahlen auszugehen.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gymnasium	365	351	338	314	317	317	320	320	322	325
Wirtschaftsmittelschule	42	40	35	25	25	25	33	36	35	36
Fachmittelschule	106	100	90	88	89	95	94	97	99	99
Total Mittelschule	513	491	463	427	431	437	447	453	456	460
Sekundarschule	139	129	119	125	110	107	107	119	130	133

Der Finanzbedarf für die Jahre 2021 bis 2023 basiert wesentlich auf den erwarteten Lernendenzahlen und der Anzahl an Klassen und Lerngruppen. Die Finanzplanwerte beinhalten für 2021 kein Wachstum, 1.0% für 2022, für 2023 2.0%. Darin enthalten sind sämtliche Kostenfaktoren, insbesondere auch die finanziellen Auswirkungen aus der kontinuierlichen Weiterführung der Unterrichtsentwicklung.

Finanzplanung Kantonschule Trogen (Beträge in Fr. 1'000)	Voranschlag 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
Globalkredit	14'484	14'484	14'629	14'775
Veränderung zum Voranschlag 2020		+0%	+1.0%	+2.0%



C. Antrag

Der Regierungsrat beantragt Ihnen, den Globalkredit 2020 mit Leistungsauftrag 2020 der Kantonsschule Trogen in Höhe von Fr. 14'484'000 zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

sign. Alfred Stricker

sign. Roger Nobs

Alfred Stricker, Landammann

Roger Nobs, Ratschreiber

Beilagen

Beilage 1.1 Globalkredit mit Leistungsauftrag 2020

Beilage 1.2 Leistungsangebot 2018 bis 2021 der Kantonsschule Trogen